

Erster Mai 2020

Die Welt steht still – so scheint es – wegen Corona.
Aber so ist es nicht.

Es sterben Menschen,
Menschen helfen sich gegenseitig.
Frauen stehen dabei im Zentrum,
ob in den Krankenhäusern
oder zuhause.
Homeoffice am Küchentisch
mit zwei kleinen Kindern?
Konzentration pur.

Den 1. Mai durchzukämpfen –
ein wahrer Krimi.

Wer hätte gedacht, dass diese Gesundheitsbedrohung
dazu genutzt wird,
unsere demokratischen Rechte zu beschneiden wie nie zuvor
seit 1945.
Vor 75 Jahren wurde der Faschismus niedergeworfen,
dieses Monster.
Dieses Produkt des Kapitalismus.

Die Welt steht nicht still.
Solidarität und Kampf für
Gesundheit und Freiheit,
Dafür stehen wir heute am 1. Mai 2020
und lassen nicht locker.

Gedicht von Courage, Mülheim-Ruhr